



CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER–GYMNASIUM
Städt. Gymnasium Ratingen-Mitte

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für

Englisch

Sekundarstufe II

1. Das Fach Englisch am Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium.....	2
1.1 Die Fachgruppe Englisch	2
1.2 Außerunterrichtliches Engagement	2
1.3 Bedingungen des Unterrichts	3
1.4 Aufgaben und Ziele des Fachs.....	3
1. 2. Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Einführungsphase (in Überarbeitung für EF ab Schuljahr 2024/25).....	5
2.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase für Abitur 2024	7
2.3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase für Abitur ab 2025.....	11
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	19
Dauer der Klausuren	22
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	25
5. Qualitätssicherung und Evaluation.....	26

1. Das Fach Englisch am Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium

1.1 Die Fachgruppe Englisch

Die Fachkonferenz Englisch tritt in der Regel einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch nehmen auch Vertreter der Elternschaft sowie Schüler/innen an den Sitzungen teil. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein statt, in der Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur Vernetzung der Fächer und zur Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am CFvW-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

1.2 Außerunterrichtliches Engagement

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschafts-/Austauschprojekte leistet hierzu einen Beitrag.

Die von SchülerInnen betreute englischsprachige Schülerbibliothek (Raum 310) ermöglicht es allen Schülerinnen und Schülern, ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechende Lektüren kostenlos auszuleihen und so ihre Lesekompetenz zu verbessern. Außerdem werden Materialien zur individuellen Arbeit zur Verfügung gestellt, z.B. Lexika, Fachbücher, Vokabelspiele, audiovisuelle Medien und Software.

Als Beitrag zu einem aktiven Umgang mit den Unterrichtsinhalten nehmen wir in regelmäßigen Abständen an folgenden Aktivitäten und Programmen teil:

- intensive Beratung und Unterstützung bei Planung eines Auslandsaufenthaltes
- E-mail Austausch mit dem englischsprachigen Ausland

- Besuch von englischsprachigen Theaterveranstaltungen
- regelmäßiger Einsatz von Fremdsprachenassistenten

BERMUN ist die Abkürzung für "**Berlin Model United Nations**". Die Arbeitsgemeinschaft wendet sich an Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II, die über gute Englischkenntnisse verfügen und interessiert sind an politischen Themen. Jedes Jahr bereiten sich die Mitglieder der BERMUN-AG auf die Teilnahme an der nächsten BERMUN-Conference in Berlin vor, einer Modellsitzung der Vereinten Nationen, an der Schulen aus ganz Europa, den USA und Australien teilnehmen. Inhalte der AG sind u.a.: Aufgaben und Funktionen der Organe der UN, politische und wirtschaftliche Situation des Landes, das unsere Schule auf der nächsten Konferenz vertreten wird, Kriterien für das Verfassen von UN-Resolutionen, Recherchen zu den Themen der einzelnen UN-Komitees, Abfassen der konkreten Resolutionen der Delegierten in englischer Sprache, Schreiben der Eröffnungsrede, die ein SchülerIn als BotschafterIn des von unserer Schule vertretenen Landes vor den knapp 600 TeilnehmerInnen in englischer Sprache halten wird.

1.3 Bedingungen des Unterrichts

Die Schule verfügt über eigene Fachräume für das Fach Englisch. Diese sind explizit für das Fach Englisch ausgestattet mit Wörterbüchern, audiovisuellen Medien und Lernpostern. Außerdem haben SchülerInnen die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse auszustellen. Beamer, Dokumentenkamera, Laptop, CD-Player, Bluetooth-Box sowie OHPs stehen der Fachschaft zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen, zu reservieren.

Unterricht findet in der Regel im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt.

1.4 Aufgaben und Ziele des Fachs

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Die in den Kernlehrplänen des Landes NRW aufgeführten Kompetenzbereiche des Faches Englisch sind verbindlich. Sie beschreiben detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und geben Themenbereiche vor. Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten.

In Übereinstimmung mit den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Englischunterricht daher auch alle Kompetenzbereiche des Faches Englisch gleichermaßen Berücksichtigung. In der Sekundarstufe II werden folgende Kompetenzen vertieft:

1. Kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (Sprache): Vokabeln, Grammatik, Orthographie
3. Methodische Kompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
4. Interkulturelle Kompetenzen: Orientierungswissen zu verschiedenen Themenbereichen des englischsprachigen Raumes, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen

1. 2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der konkreten Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann, um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen etc. zu ermöglichen. Der schulinterne Lehrplan ist in tabellarischer Form auf der Homepage der Schule einsehbar.

2.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Einführungsphase (in Überarbeitung für EF ab Schuljahr 2024/25)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p>Meeting people – online and offline</p> <p><i>Chapter 2: “Communicating in the Digital Age”</i></p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte, <i>podcasts</i>, Spielfilm</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p>Schreiben: <i>e-mails, blogs</i>, Kommentar</p> <p>IKK: in informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen beachten</p> <p>SLK: Selbst-/Fremdeinschätzung mittels Evaluationsbögen; ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen nutzen</p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
EF1-2	<p>Going places – intercultural encounters abroad</p> <p><i>Chapter 4: “Going Places”</i></p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>documentaries</i>, Stellenanzeigen, Sachtexte/Rede</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews, one-minute talks</i></p> <p>Schreiben: Sachtextanalyse (sprachliche Mittel und Wirkung), Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p>Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p>IKK: Bewusstmachung kultureller Vielfalt, fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, Lebensumstände, Perspektivwechsel</p> <p>SLK: Lernprozess beobachten, Sprachbeherrschung treffend einschätzen und dokumentieren</p> <p>SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	<p>Schreiben mit Lesen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF2-1	<p>Getting involved – locally and globally</p> <p><i>Chapter 3: „Living in the Global Village“</i></p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p>	<p>FKK/TMK: Hör- und Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, Text-Bild-Kombinationen, <i>poetry (poems + songs)</i></p> <p>Schreiben: Kommentar, Leserbrief</p> <p>Sprechen – Monolog (Ergebnispräsentation; Bild-/Cartoonbeschreibung und –interpretation) und Dialog (Diskussion; versch. Positionen vertreten)</p> <p>IKK: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern</p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p> <p>SB: grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p>	<p>mündliche Prüfung</p>
EF2-2	<p>Teenage dreams and nightmares</p> <p><i>Chapter 1: “The Time of Your Life”</i></p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)</p> <p>Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren (analytischer Wortschatz)</p> <p>SB: Sprachgebrauch reflektiert anpassen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>

Abkürzungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan): FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, TMK = Text- und Medienkompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

3.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase für Abitur 2024

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p>American Dream now and then – American realities (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Cartoon, zeitgenössisches Drama Schreiben: Redeanalyse, verschiedene Formen kreativen Schreibens SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
Q1.1-2	<p>Work and Business – Careers and Perspectives (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge Hörverstehen: Vorstellungsgespräche u.Ä., Kommentare und Aussagen zu Lebensfragen/ Zukunftsplanung SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p>The UK – past and present, monarchy and modern democracy</p> <p>(GK: ca. 20-30 Std. Fokus: Multicultural society)</p> <p>(LK: 30-40Std. Fokus: Multicultural society + monarchy and modern democracy)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Zeitungsartikel, Kommentare, Statistiken</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: Sachtextanalyse, Leserbriefe, Kommentare</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p> <p>(GK: ca. 20-30 Std.)</p> <p>(LK: 30-40Std.)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kurzgeschichte , zeitgenössischer Roman</p> <p>Schreiben: Analyse fiktionaler Texte (Charakterisierung, Atmosphäre, kommunikative Strategien), kreatives Schreiben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen (thematische Aspekte des Romans oder des Landes)</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen, Rollenspiele</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p>Utopia / Dystopia: visions of the future and modern science – enhancing life? (Fokus <u>GK</u>: Utopia /dystopia) (Fokus <u>LK</u>: Utopia / dystopia + ethical issues of scientific and technological progress)</p> <p>Media, reality and me – dangers and opportunities of modern media usage (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: <i>news, documentaries/ features, feature film</i>, Sachtexte, Drehbuchauszug, Kurzgeschichte</p> <p>Schreiben: Filmanalyse (LK), Charakterisierung, kreatives Schreiben</p> <p>FKK /TMK: Hör / Hör- Sehverstehen und Leseverstehen: <i>news, documentaries, feature film, Werbeanzeigen, blogs, Internetforenbeiträge, Drehbuchauszug (GK)</i></p> <p>Schreiben: Filmanalyse (GK), Kommentar</p> <p>SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q2.1-2	<p>My place in the global village (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken</p> <p>Hörverstehen und Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Standpunkte klar darlegen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen, Debatten/Diskussionen</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert); Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	<p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Shakespeare-Drama (bzw. Dramenauszüge nur GK), Gedichte/Songs Hör-/Hör-Sehverstehen: Songs, Auszüge aus Shakespeareverfilmungen Schreiben: Gedicht-/Dramenanalyse SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert); Mediation/Hörverstehen (isoliert) (je nach Abiturvorgabe)</p>

Abkürzungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan): FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, TMK = Text- und Medienkompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

3.3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase für Abitur ab 2025

LEISTUNGSKURS

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	USA: Myths and realities – freedom and equality	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Cartoon, zeitgenössisches Drama, ggf. Drehbuchauszug</p> <p>Schreiben: Redeanalyse, verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Tradition and change in politics and society:</p> <p>The UK in the European context</p> <p>Multicultural society</p>	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Kommentare, Statistiken</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: Sachtextanalyse, Leserbriefe, Kommentare</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p>Globalisation and global challenges:</p> <p>Economic, ecological and political issues</p> <p>The international world of work</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken</p> <p>Hörverstehen und Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Standpunkte klar darlegen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen, Debatten/Diskussionen</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>Voices from the African Continent:</p> <p>Focus on Nigeria</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kurzgeschichte bzw. Romanausschnitte</p> <p>Schreiben: Analyse fiktionaler Texte (Charakterisierung, Atmosphäre, kommunikative Strategien), kreatives Schreiben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen, Rollenspiele</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p>Visions of the future: utopia and dystopia ethical issues of scientific and technological progress</p>	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: news, documentaries/ features, feature film, Sachtexte, Roman Schreiben: Filmanalyse, Charakterisierung, kreatives Schreiben FKK /TMK: Hör / Hör- Sehverstehen und Leseverstehen: news, documentaries, feature film, Werbeanzeigen, blogs</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q2.1-2	<p>Questions of identity and gender: Ambitions and obstacles Conformity vs. individualism</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Gedichte, Songs Hör-/Hör-Sehverstehen: Songs, ggf. Filmausschnitte Schreiben: Gedichtanalyse SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	<p>International relations: Conflict and cooperation migration</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Kommentare, Statistiken Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: Sachtextanalyse, Leserbriefe, Kommentare Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert) Sprachmittlung (isoliert) Hörverstehen (isoliert)</p>

Abkürzungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan): FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, TMK = Text- und Medienkompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

GRUNDKURS

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	USA: Myths and realities – freedom and equality	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Cartoon, zeitgenössisches Drama, ggf. Drehbuchauszug</p> <p>Schreiben: Redeanalyse, verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	Tradition and change in politics and society: The UK in the European context	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Kommentare, Statistiken</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p>Schreiben: Sachtextanalyse, Leserbriefe, Kommentare</p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p>Globalisation and global challenges: ecological challenges and sustainable lifestyles</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken</p> <p>Hörverstehen und Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Standpunkte klar darlegen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen, Debatten/Diskussionen</p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kurzgeschichte bzw. Romanausschnitte</p> <p>Schreiben: Analyse fiktionaler Texte (Charakterisierung, Atmosphäre, kommunikative Strategien), kreatives Schreiben</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskussionen, Rollenspiele</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p>Visions of the future: utopia and dystopia</p> <p>The impact of the media: Information, entertainment, manipulation</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: <i>news, documentaries/ features, feature film, Sachtexte, Roman</i></p> <p>Schreiben: Filmanalyse, Charakterisierung, kreatives Schreiben</p> <p>FKK /TMK: Hör / Hör- Sehverstehen und Leseverstehen: <i>news, documentaries, feature film, Werbeanzeigen, blogs</i></p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q2.1-2	<p>Questions of identity and gender: Ambitions and obstacles Conformity vs. individualism</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Gedichte, Songs</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Songs, ggf. Filmausschnitte</p> <p>Schreiben: Gedichtanalyse</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p>
Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	<p>The international world of work</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Kommentare, Statistiken</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert)</p> <p>Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Hörverstehen (isoliert)</p>

			<p>Schreiben: Sachtextanalyse, Leserbriefe, Kommentare</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	
--	--	--	---	--

Abkürzungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan): FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, TMK = Text- und Medienkompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler am CFvW-Gymnasium ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern zu können.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht.

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hörverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Weitere Informationen zu Dauer und Umfang der Klausur- und Abiturtexte können hier nachgelesen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5954>

Detaillierte Informationen zur Leistungsüberprüfung allgemein in der Sek II können online eingesehen werden:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/329/gost_klp_e_2023_06_07.pdf

Verteilung der Kompetenzen in den Klausuren

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hörverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Bemerkungen
EF (wird überarbeitet für Schuljahr 2024/25)						
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
4. Quartal	X	X				
Q2 (für Abitur 2024)						
1. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abiturbedingungen
Q1 (für Abitur 2025)						
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X	X			
4. Quartal	X	X			X	
Q2 (für Abitur 2025)						
1. Quartal	X	X		X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X	X		X	Klausur unter Abiturbedingungen

Dauer der Klausuren

Abitur 2024

	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
E5-GK	90	90	90	135	180	255*
E5-LK	-	-	135	180	225	285*

Abitur 2025

	EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
E5-GK	90	90	135	135	180	285*
E5-LK	-	-	180	180	225	315*

*inkl. Auswahl

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=5954>

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Korrekturraster des Zentralabiturs zum Einsatz.

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren (s. Standardsicherung).

Alle Vorgaben und Richtlinien sind hier zu finden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=3>

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und LK in Q2.1-1.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) gibt.

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2013_10_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-GOST_Anlage_19.pdf

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und

methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung wird ein Punkteraster der Fachschaft Englisch zugrunde gelegt. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Mündliche Leistungen/Sonstige Mitarbeit (SoMi)

Den Schülerinnen und Schülern werden zu Beginn des Schuljahres verbindliche Kriterien für die Beurteilung der sonstigen Mitarbeit mitgeteilt.

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen

Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, sachliche und sprachliche Korrektheit, gedankliche Klarheit. Es gilt die Einhaltung der Einsprachigkeit während des gesamten Unterrichtsverlaufs.

Eine „**gute**“ mündliche Leistung liegt vor, wenn der/die Schüler/in dem Jahrgangsstufenniveau entsprechend in der Lage ist:

- auf Fragen und Einwürfe differenziert einzugehen.
- sich auch spontan mit einem durchweg differenzierten Wortschatz und ohne grobe sprachliche Verstöße flüssig zu äußern.
- Sachverhalte und Themen klar und inhaltlich fundiert darzustellen.
- Themen inhaltlich logisch miteinander verknüpfen kann

- seine/ihre eigene Meinung und Ideen differenziert zu formulieren und präzise zu begründen.
- sich adressatengerecht zu äußern und Ergebnisse zu präsentieren

Eine „**ausreichende**“ mündliche Leistung liegt vor, wenn der/die Schüler/in dem Jahrgangsstufenniveau entsprechend in der Lage ist:

- auf Fragen und Einwürfe einzugehen.
- sich verständlich und zusammenhängend mit Hilfe eines nicht sehr differenzierten Wortschatzes und ohne Häufung sprachlicher Verstöße zu äußern.
- Sachverhalte und Themen unter Einbringung wesentlicher inhaltlicher Aspekte darzustellen.
- seine/ihre eigene Meinung und Ideen zu formulieren und ansatzweise zu begründen.
- sich weitgehend adressatengerecht zu äußern und Ergebnisse zu präsentieren.

Lehr- und Lernmittel

Für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel gelten in Anlehnung an den Kernlehrplan für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- Hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Englisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel ein:

- einsprachiges Wörterbuch Englisch
- zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Englisch

4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fachbereiche an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch mögliche Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Darüber hinaus wird im Sinne der Anwendungsorientierung eingeplant, außerschulische Anwendungsmöglichkeiten der englischen Sprache zu nutzen, z.B. Kinobesuche, Besuche von englischen Theaterstücken, Besuch des Globe Theaters in Neuss etc. Studienfahrten werden nach Möglichkeit ins englischsprachige Ausland unternommen.

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Die Fachschaft Englisch setzt dabei folgende Schwerpunkte:

- Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Englisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen tragen ebenso zur Qualitätsentwicklung des Englischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.
- Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor.
- Am Ende jedes Schuljahres findet eine Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigene Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.